

MENSCHMEYER

DAS MITARBEITERMAGAZIN

GEMEINSCHAFTLICH ERFOLGREICH
GROBPROJEKT IN BIELEFELD

AUSBLICK AUF 2018
VON LEITZIELEN ZU ABTEILUNGSZIELEN

SPENDEN ZUM JUBILÄUM
SCHULEN PROFITIEREN

*„Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen,
das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.“*
Roswitha Bloch

*Frahe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht die Mensch Meyer Redaktion!*



MEYER TECHNIK
UNTERNEHMENSGRUPPE

GÄSTE SPENDEN BEIM JUBILÄUM UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHULEN



Das Firmenjubiläum wurde gefeiert. Statt Geschenken bat Harald Meyer seine Gäste um Spenden für Schulprojekte. Darüber freuen sich gleich zwei Schulen in Ganderkesee.

Gut 180 Gäste waren zur Jubiläumsfeier anlässlich des 40-jährigen Bestehens ins Airfield-Restaurant gekommen. Sie haben nicht nur das Jubiläum gefeiert, sie haben sich nebenbei auch ziemlich großzügig gezeigt und sind dem Spendenaufruf von Firmengründer Harald Meyer gefolgt. So konnten fast 6700 Euro an die Oberschule Ganderkesee übergeben werden. Den Betrag überreichte Geschäftsführer Lukas Bäcker an den Förderverein der Oberschule, der mit dem Geld verschiedene Projekte finanzieren möchte. Bereits angeschafft wurde von der Spende ein transportables E-Piano, das Musiklehrerin Martina Muhr im Unterricht einsetzt, das aber auch für schulische Veranstaltungen genutzt werden sollte, so Schulleiter Manfred Gliese.

Gleichzeitig unterstützte Meyer Technik den neuen Verkehrsübungsplatz für die Katenkamp-Schule der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg in Ganderkesee. Die 62 Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis 19 Jahren sollen lernen, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält. Dafür wurde von Experten u. a. von der Verkehrswacht ein kleiner Platz mit den wichtigsten Verkehrszeichen, mit richtigen Ampeln und verschiedenen Straßenuntergründen entwickelt. So sind u. a. eine Asphaltstraße sowie ein Schotter-Kreisel entstanden – teilweise auch leicht erhöht. Die Schüler sollen nicht nur sehen, sondern auch hören, dass sie sich auf unterschiedlichen Belägen bewegen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal herzlich bei allen Spendern bedanken.



Moin!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Dabei scheint das politische Klima unruhiger geworden zu sein. Auch in Deutschland gestaltet sich die Regierungsbildung schwierig, Wirtschaftsexperten warnen vor Instabilität. Doch gerade in solchen Phasen beweist der Mittelstand immer wieder seine Stabilität. Das hat seinen guten Grund. Weite Teile des Mittelstandes jagen nicht nach schnellen Renditen, sondern stellen ihre Geschäfte nachhaltig und zukunftsorientiert auf. Das ist auch die Philosophie von Meyer Technik - und das seit 40 Jahren.

Unsere Leitziele stellen diese Grundsatzhaltung unter Beweis. Sie stehen dafür, dass wir unsere Zukunft gemeinsam gestalten und für gemeinsame Werte eintreten. Dabei spielen diese Leitziele in jedem Bereich des Unternehmens ihre Rolle, werden dort auch 2018 wieder zu konkreten Zielen im Alltag. Jeder Einzelne unserer Mitarbeiter ist ein Rad in diesem großen Räderwerk Meyer Technik, das nur gemeinsam erfolgreich sein kann.

Wie gut das bei konkreten Fragestellungen funktionieren kann, hat zuletzt beispielsweise die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Objektsanierung und der Elektroabteilung bei einem Gemeinschaftsprojekt in Bielefeld eindrucksvoll gezeigt. Bei solchen Aufträgen werden gleichzeitig die sich verändernden Rahmenbedingungen am Markt deutlich: Immer mehr ist Meyer Technik als Generalübernehmer gefragt, die Kunden wünschen sich zunehmend eine Abwicklung aus einer Hand. Auch dieser Herausforderung werden wir uns stellen, um – auch in unruhigen Zeiten – Stabilität und Wachstum zu garantieren.

Zum Jahresende möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Engagement und ihre Leidenschaft herzlich bedanken und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges Weihnachtsfest und uns allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018.

Herzlichst Ihr



Meyer Technik unterstützt zwei Schulprojekte in Ganderkesee.

STARKE GEMEINSCHAFT MEYER-TEAMS UNTERWEGS



Gemeinsam etwas außerhalb des Firmengeländes erleben, das schweiß die Teams zusammen und macht einfach Spaß – ganz im Sinne des Leitziels von Meyer Technik „Starke Gemeinschaft“



Bild 1: Azubis grillen gemeinsam. Bild 2: Die Verwaltung kocht gemeinsam.
Bild 3: Die Elektroabteilung auf gemeinsamer Kremserfahrt.



Wertschätzung: Elektromonteure Olaf Ziedrich gehört zu den Mitarbeitern der „Einer von uns“ Kampagne. / Umfassende Sicherheit auf Baustellen mit der Safety Check Karte. / Starke Gemeinschaft auch im Kletterzentrum. Hier beschäftigte sich das Leitungsteam mit dem Thema „Kommunikation & Feedback“.

VON STRATEGISCHEN LEITZIELEN ZU OPERATIVEN ABTEILUNGSZIELEN

ZIELPLANUNG FÜR DAS JAHR 2018

Unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“ stehen die gemeinsam entwickelten Leitziele der Meyer Technik Unternehmensgruppe. Aus diesen strategischen Leitzielen leiten sich die einzelnen operativen Ziele in den Abteilungen ab. Sie werden jedes Jahr gemeinsam mit den Abteilungsverantwortlichen neu definiert und ihre Umsetzung stetig überprüft.

Alles auf rot. Wenn zu Silvester die Raketen in die Luft schießen, um das neue Jahr zu begrüßen, dominiert die rote Farbe bei Meyer Technik noch mehr als sonst. Neues Jahr – das heißt neue Ziele, neue Zielplanung. Naturgemäß kann davon am 1. Januar 2018 noch nichts umgesetzt sein. Doch im Laufe des Jahres wechselt die Farbe bis – so eben das Ziel – am Ende grün für „Ziel erreicht“ dominiert. Seit nunmehr drei Jahren hängen die Bewertungslisten mit den Ampelfarben in allen Bereichen für jeden sichtbar aus. Mehrmals im Jahr werden sie aktualisiert. So weiß jeder Mitarbeiter im Unternehmen zu jeder Zeit: Da stehen wir, da wollen wir noch hin.

„Wenn wir unsere Leitziele in unser operatives Geschäft übertragen, werden sie messbar und damit auch für alle Mitarbeiter greifbar.“
Lukas Bäcker

Die Meyer Technik Unternehmensgruppe hat sich klare Leitziele gesteckt. Da geht es um Werte, höchste Qualität, nachhaltige Innovation, umfassende Sicherheit, lang-

fristige Personalentwicklung und eine starke Gemeinschaft. „Die strategischen Ziele wollen wir in das operative Geschäft umsetzen, um uns entsprechend dieser Ziele in allen Firmenbereichen weiterzuentwickeln“, sagt Geschäftsführer Lukas Bäcker.

Gemeinsam Ziele erreichen

Dafür wurde eine spezielle Vorgehensweise entwickelt: Gemeinsam mit den jeweiligen Abteilungsverantwortlichen wird zu Beginn des Jahres ein Audit mit dem Titel „Ziele und Ausrichtung“ durchgeführt: Leitfadengestützt werden Fragen zur Vorjahresentwicklung – bezogen auf Umsätze, Personal- und Kundenstruktur, Wettbewerbssituation sowie die Bewertung der abgearbeiteten Maßnahmen und Projekte – erörtert. Darüber hinaus erfolgt in diesem Audit ein Ausblick auf das Jahr 2018, um Chancen und Risiken abzuwägen und unter Berücksichtigung der Leitziele operative Abteilungs-Jahresziele zu formulieren. „Die Ergebnisse aus diesen Audits und der kontinuierlichen Verfolgung der hierin erarbeiteten Ziele und Maßnahmen fließen in die Systembewertung ein“, erläutert Qualitätsmanagementbeauftragte Carmen Müller. Und genau dort findet sich dann das Ampelsystem wieder, das optisch schnell Aufschluss darüber gibt, inwieweit die jeweiligen Ziele schon erreicht wurden.

Beispiele aus dem Firmenalltag

Es gibt viele Beispiele dafür, wie die übergeordneten Leitziele in der täglichen Praxis wiederzufinden sind. Zum Leitziel **Werte** gehört insbesondere die Wertschätzung und Anerkennung der Mitarbeiter, die sich beispielsweise in der laufenden Anzeigenreihe „Einer von uns“ ausdrückt. Die offene und transparente Kommunikation zeigt sich im Zusammenspiel mit **langfristiger Personalentwicklung**: In allen Bereichen finden regelmäßig strukturierte Mitarbeitergespräche statt.

Um dem Anspruch **höchster Qualität** gerecht zu werden, und damit gleichermaßen die Kunden zu begeistern und gute Ergebnisse zu erzielen, setzt Meyer Technik bereits in der Ausbildung auf eine intensive Betreuung zur

Rot, gelb, grün: Das Muster einer abteilungsbezogenen Zielplanung zeigt, wie sich die Zielplanung im Laufe des Jahres verändert.

Sicherstellung fundierter praktischer Fachkenntnisse. Hierfür gibt es eigens eine Ausbildungswerkstatt mit dem nötigen Equipment. Ganz im Sinne des Leitziels **nachhaltige Innovation** wird das Leistungsspektrum in allen Unternehmensbereichen kontinuierlich weiterentwickelt: Dazu gehört die Patentierung des HM-B-Cut und das Angebot von Isoliertechnik im Bereich Brandschutz. Der Einsatz von Safety Check Karten als ergänzende Gefährdungsbeurteilung auf Baustellen spiegelt das Leitziel **umfassende Sicherheit** wider. Diese präventive Maßnahme stellt sicher, dass alle Vorkehrungen getroffen werden, um Arbeitsunfälle möglichst zu vermeiden.

Transparenz für jeden Mitarbeiter

„Diese Beispiele zeigen: Wenn wir unsere Leitziele in unser operatives Geschäft übertragen, werden sie messbar und damit auch für alle Mitarbeiter greifbar“, sagt Lukas Bäcker. Gleichzeitig werde deutlich, dass jeder einzelne Mitarbeiter ein wichtiges Rad im Ganzen ist. „Nur gemeinsam lassen sich die Abteilungsziele und damit letztendlich auch die strategischen Leitziele erreichen“, so der Geschäftsführer. Die Zielplanung, die viermal im Jahr entsprechend den realen Entwicklungen angepasst werde, zeige dabei jedem Mitarbeiter, wo seine Abteilung steht.



Das Foto zeigt eine Besprechung zur Aktualisierung der Zielplanung 2017 der Elektroabteilung mit (von links) Björn Discher (Kaufmännischer Abteilungsleiter), Sven Siemering (Technischer Abteilungsleiter) und Carmen Müller (Qualitätsmanagementbeauftragte).

LEITZIELE

Gemeinsam Zukunft gestalten - Für eine gemeinsame Ausrichtung, für gemeinsame Werte und für eine gemeinsame Zukunft sind dies unsere Leitziele:



Werte

Schaffung von Werten und einem Sinn für die Arbeit, klare Ziele und eine offene, ehrliche Kommunikation lassen den Sinn in der Arbeit erkennen und stärken die Motivation.



Höchste Qualität

Damit das Ergebnis stimmt und sowohl Mitarbeiter als auch Kunden zufrieden sind, verfolgen wir eine klare Qualitätsstrategie. Material, handwerkliche Leistung, Kundenservice: Alle Parameter müssen passen.



Nachhaltige Innovation

Stillstand bedeutet letztlich Rückschritt. Wir setzen daher auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Umsetzung innovativer Konzepte und Lösungen.



Umfassende Sicherheit

Dieser Aspekt berührt mehrere Bereiche. Sichere Arbeitsergebnisse für einen langfristigen Nutzen sind hierbei ebenso relevant wie sichere Arbeitsplätze und Arbeitseinsätze.



Langfristige Personalentwicklung

Eine durchdachte, nachhaltige Mitarbeiterplanung und -akquise sind für den Erfolg entscheidend. Hierzu gehört für uns vor allem eine hochwertige Aus- und Weiterbildung.



Starke Gemeinschaft

Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Kunden, Mitarbeiter und Lieferanten bildet den Kern unserer Unternehmensphilosophie. Nur gemeinsam lässt sich die Zufriedenheit aller auf Dauer sichern.

GEMEINSCHAFTSPROJEKT BRANDSCHUTZ & ELEKTRO

ALS GENERALÜBERNEHMER ERFOLGREICH



Neue Wege für die Brandschutz- und Objektsanierungsabteilung von Meyer Technik: Erstmals war man für ein Großprojekt in Bielefeld als Generalübernehmer gefordert. Gemeinsam mit der Elektroabteilung und externen Partnern meisterte man diesen Auftrag der Strabag PFS.

„Das war eine sehr intensive und äußerst anspruchsvolle Projektsteuerung“, fasst Geschäftsführer Sven Freese die vergangenen Monate zusammen. Im Auftrag der Strabag Property and Facility Services GmbH sanierte die Objektsanierungs- und Elektroabteilung von Meyer Technik in Bielefeld gemeinsam mit weiteren Subunternehmen einen Teilbereich von rund 2.400 Quadratmetern eines Telekom Technik- und Verwaltungsgebäudes. Als Projektleiter waren bei diesem rund zwei Millionen Euro Auftrag Torsten Knigge (Hochbau) und Stefan Lehmann (Elektro) gefordert, Bauleiter vor Ort waren von Juni bis Oktober 2017 Marcus Rupp (Hochbau) und Florian Scharf (Elektro).

Die Aufgabenstellung war vielfältig. Nach der Ausführungsplanung waren u.a. diverse Hochbauarbeiten vom Rohbau bis zur Endreinigung zu erledigen. Darüber hinaus galt es, verschiedene technische Anlagen zu installieren. Dazu gehörten beispielsweise Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen, Heizungssysteme, Brandschutz, Lüftungs-, Klima- und Starkstromanlagen. Die gesamte Elektro- und

EDV-Verteilung wurde neu errichtet, zentrale Datenschränke in Betrieb genommen. Die erfolgreiche Abwicklung des Projektes ist besonders der guten

Zusammenarbeit der Objektsanierungs- und Elektroabteilung zu verdanken: Nur im Team ist so ein Projekt zu realisieren!



Ein gemeinsames Projekt realisierten die Brandschutz- und Elektroexperten von Meyer Technik in Bielefeld.

HM ANLAGENTECHNIK

SILO MIT NEUER FÖRDERTECHNIK

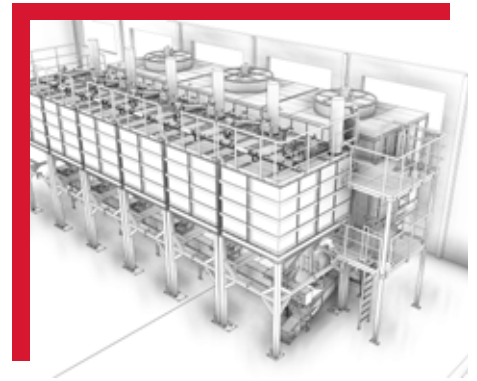


Die Lipos GmbH in Bremen presst aus Saatgütern hochwertige Lebensmittelöle. HM Anlagentechnik erweiterte hier die Silokapazitäten inkl. Fördertechnik.

Bei der erweiterten, neuen Anlagentechnik von HM bei der Lipos GmbH handelt es sich um ein Wareneingangssilo für Saatgut einschließlich Befüll- und Entleer-Fördertechnik, sowie um eine Silogruppe mit sechs Behältern für gepresstes Saatgut. Nach der Fertigstellung der Siloerweiterung und deren Fördertechnik erfolgte der Austausch der vorhandenen Saatgut-

pressen einschließlich der Saatgutbeschickung sowie des Abtransports von Öl und gepresstem Saatgut.

„Die Siloerweiterung bei Lipos ist ein hervorragendes Beispiel für den individuellen Anlagenbau von HM Anlagentechnik“, resümiert HM-Geschäftsführer Richard Berends.



6-fach Silogruppe einschließlich Fördertechnik

G&M AUTOMATION

TRENNUNG VON FELGEN-FERTIGUNGSLINIEN



Als Generalunternehmer hat G&M Automation den Auftrag, die Fertigungslinien beim weltweit tätigen Felgenhersteller RONAL im Werk in Landau zu trennen, um jede individuell steuern zu können.

Größere Produktionssicherheit, mehr Flexibilität und immer neue Produktanforderungen stellen die Zulieferbetriebe in der Automobilbranche vor neue Herausforderungen. Sie müssen ihre Produktionsbedingungen darauf stetig anpassen, um im Markt bestehen zu können. Die Ronal Group, als einer der im Weltmarkt führenden Felgenhersteller, stellt sich jetzt dieser Aufgabe gemeinsam mit G&M Automation. Die Automationsexperten von G&M haben die Aufgabe, die Fertigungslinien im RONAL-Werk in Landau zu trennen.

„Wir sind hier als Generalunternehmer gefragt, namhafte Unternehmen wie Kuka-Roboter zählen zu unseren Unterlieferanten“, berichtet Vertriebs-

leiter Uwe Westphal. Dabei begann die Angebotsphase für dieses Großprojekt bereits 2016 mit einem Analyseauftrag. Mit persönlich hohem Engagement, Verlässlichkeit und sehr großer Flexibilität überzeugte G&M Automation die Verantwortlichen bei RONAL. Dabei sind alle Facetten der Automatisierungstechnik gefragt. Darüber hinaus ist bei der Auftragsabwicklung sehr viel Mitarbeiterengagement an Wochenenden, Weihnachten und Neujahr notwendig, um die laufende Produktion nicht zu stören. So werden die einzelnen Module zunächst an Wochenenden installiert, getestet und wieder abgeschaltet. Erst wenn alle Automatisierungsvorgänge nach der Linientrennung laufen, wird die Produktion im kommenden Jahr komplett umgestellt.



G&M trennt Fertigungslinien bei RONAL.

EHRUNGEN, PREISE & AUSZEICHNUNGEN AUCH NACHWUCHS ÜBERZEUGT



Die Mischung macht's: Die Erfahrung langjähriger Mitarbeiter und der frische Tatendrang junger Kollegen führt bei Meyer Technik zum Erfolg.

Gleich mehrere langjährige Mitarbeiter konnte Meyer Technik in seinem 40. Jubiläumsjahr ehren. Neben Heiner Freese, der dem Unternehmen seit der Gründung vor 40 Jahren angehört, wurden (auf dem Foto von links) Jens Rogge (35 Jahre), Uwe Einemann (30 Jahre), Vera Debicki und Maik Menkens (25 Jahre) sowie Nicole Franck (20 Jahre, nicht auf dem Foto) in feierlichem Rahmen mit der gesamten Belegschaft geehrt.



Jendra Gildehaus ist Kammer Siegerin im praktischen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks der Handwerkskammer Oldenburg. Mit ihrem sehr guten Ausbildungsergebnis als Kauffrau für Büromanagement hatte sie sich für diesen Wettbewerb empfohlen. Bei der Auszeichnung dabei waren neben der Siegerin (v.l.): Manfred Kurmann (HWK-Präsident), Lukas Bäcker und HWK-Hauptgeschäftsführer Heiko Henke.



Niclas Neuhaus (2. von rechts) hat über die Initiative „Elektromarken. Starke Partner“ ein Meisterstipendium erhalten. Er konnte sich gegen eine Vielzahl von Bewerbern durchsetzen. Die Initiative unterstützt seine Meisterausbildung mit 6.000 €. Seine Ausbildung zum Elektroniker für Gebäude- und Energietechnik hat er bei Meyer Technik 2015 abgeschlossen und war danach als Monteur beschäftigt. Am 4. Dezember startete die einjährige Meisterausbildung beim BFE Oldenburg. Danach wird Niclas Neuhaus weiter bei Meyer Technik arbeiten und neue Aufgaben als Meister übernehmen.



Impressum

Magazin der
Meyer Technik Unternehmensgruppe
für Mitarbeiter, Kunden & Partner.
Ausgabe 10 – Dezember 2017

Herausgeber: Meyer Technik Unternehmensgruppe
Zur Straßenmeisterei 1-2, 27777 Ganderkesee
Tel. +49 4222 9434 -0, Fax +49 4222 9434 -44
E-Mail: info@meyergruppe.de
www.meyergruppe.de

Redaktionsleitung: Lukas Bäcker
Mitwirkende an dieser Ausgabe: Jendra Gildehaus, Uwe Westphal, Harald Meyer, Sven Freese, Richard Berends, Elena Koch, Carmen Müller, Niclas Neuhaus

Text & Layout:
k+ medienbüro, Aurich
Fotos: Meyer Technik Unternehmensgruppe,
NWZ-Hergen Schelling, DK/Thomas Deeken, DK/Hilde Fieweger-Jopping, Constantin Meyer.

Für Themen und Ideen wenden Sie sich bitte per
E-Mail an: info@meyergruppe.de.



Neben der ELMAR-Trophäe erhielt das Unternehmen u.a. ein Preisgeld von 5.000 Euro zur Mitarbeiterförderung sowie einen professionellen Unternehmensfilm.

MARKENPREIS FÜR TOP-ARBEITGEBER



Meyer Technik freut sich über die Auszeichnung mit dem Markenpreis ELMAR 2017, der jährlich von der Initiative „Elektromarken. Starke Partner.“ für herausragendes Markenbewusstsein vergeben wird. Das Unternehmen konnte sich gegen eine Vielzahl von Mitbewerbern aus ganz Deutschland durchsetzen und siegte

in Kategorie 5 (Arbeitgeber). „Das Unternehmen hat es auf Basis einer hervorragenden Arbeitgeberqualität mit einem professionellen Personalmanagement und einem bemerkenswerten Portfolio an Arbeitgeberleistungen geschafft, zusätzlich eine starke Arbeitgebermarke zu etablieren. Im Kern dieser Marke: das Thema ‚Menschlichkeit‘. Dieses ist nicht nur bei der eigenen Mitarbeiterschaft mit hoher Identifikationskraft verankert. Es ist auf dem relevanten Arbeitsmarkt und vor allem im rauen Baustellengeschäft auch differenzierend“, so die Begründung der ELMAR-Jury.

FRAU KOCH, DÜRFEN WIR MAL GUCKEN?

Seit wenigen Monaten gehört Elena Koch zum Team von Meyer Technik. Und schon jetzt fühlt sich die 33-Jährige an ihrem neuen Arbeitsplatz so richtig wohl.

Als gelernte Bürokauffrau kommt Elena Koch ursprünglich aus der Getränkebranche. Jetzt setzt sie ihr Wissen im technischen Umfeld ein. Bearbeitung der Lieferantenrechnungen, Ablage, Materialweiterberechnung, Angebotsbearbeitung, Auftragsanlage, Abrechnungen – das alles zählt zu ihrem Aufgabenbereich. „Wir unterstützen die Projektleiter bei den bürokratischen Aufgaben für verschiedene Bauvorhaben“, fasst sie ihren Alltag zusammen. Das mache die Aufgabe so vielfältig und abwechslungsreich. „Ich habe mich hier schnell eingelebt und fühle mich

sehr wohl“, sagt die Ehefrau und Mutter von zwei Jungen, die vier und zwei Jahre alt sind. „Ich erlebe Meyer Technik als einen sehr familienfreundlichen Arbeitgeber, der mir die Verbindung von Arbeiten und Familie leicht macht“, sagt die junge Frau, die vor einigen Jahren ihrem Ehemann von Hamburg nach Wildeshausen gefolgt ist. Ihre Vormittage gehören der Arbeit bei Meyer Technik, die Nachmittage den Kindern. „Die beiden beanspruchen dann meine gesamte Aufmerksamkeit“, erzählt sie. Und ab und zu bleibe nochmal Zeit fürs Fitnessstudio.



Seit wenigen Monaten neu bei Meyer Technik:
Elena Koch.